



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Altheimer Pfarrzeitung

Nummer 2/2025

Herzliche Einladung darf ich aussprechen zur Visitation von Hr. Bischof Manfred aus Linz.

Wir heißen die Gäste aus Linz in unserem neuen Dekanat Altheim-Aspach willkommen!

Es ist ein umfangreiches Programm in unserem Dekanat vorgesehen – wozu der dem Pfarrblatt beiliegende Folder gedacht ist!

In Altheim ist besonders die

**Kreuzsegnung am Dienstag 24. 6. 2025 um 19. 00 Uhr vorgesehen.
Versammlung auf dem Vorplatz Südseite
Segnung
Agape zum Kennenlernen.**

Der Kirchturm, die Kuppel und das Kreuz – sie sind das Wahrzeichen der Stadt Altheim.

Weiters sind vorgesehen:

Montag 23. 6. Vormittag Treffen mit den Kindergartenkindern

Donnerstag 26. 6. um 19. 00 Uhr Treffen mit PGR im Pfarrheim

Freitag Vormittag Pastorkonferenz

Sonst wünsche ich Ihnen für den Sommer nicht zu heiße Tage, den Bauern eine gute



Ernte, den Kindern und Erwachsenen, die Ferien haben, Muße zu guten Gedanken. Ich lade Sie zu den Gottesdiensten am Sonntag und zur Gemeinschaft der Kirche ein!

Mit besten Grüßen, Franz Strasser, Pfarrer



Berichte zur Wallfahrt, zu Vorträgen, zu Gottesdiensten - siehe Pfarrhomepage Seite "Aktuelles"

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4014/spiritualitaet/aktuelles>

Rückschau

Wettermäßig war der April heuer sehr mild. Der Frühling bescherte uns wunderbare Blüte. Etwas Bangen gab es wieder durch den Frost.

Den Firmunterricht haben wir mit Kreuzweg, Osternacht und Wallfahrt nach Maria Schmolln abgeschlossen. Danke allen Kindern beim Mittun. Es geht uns gerade darum, dass Kinder und Jugendliche und Erwachsene miteinander unterwegs sind und Hineinwachsen in ein kirchliches, gemeinschaftliches Leben. Siehe Homepageseite zur Firmvorbereitung.

Die Erstkommunion feierten wir mit 35 Kindern wieder am Christi-Himmelfahrtstag. Danke allen, die mitgewirkt haben: Schule, Tischmütter, Musiker. Wir wünschen den Kindern Freude am Glauben!

Was es sonst immer gibt in der Pfarre – siehe „Aktuelles“ auf der Homepageseite und „Gottesdienste“. <https://www.dioezese-linz.at/altheim>

Herzliche Einladung zum Fronleichnamfest am Do. 19. Juni 2025 8. 30 Uhr 9. 15 Uhr Prozession, Hohes Kreuz, Ochzethaus.

Wir dürfen die ganze Pfarrbevölkerung einladen: PGR, Ämter, Behörden, Erstkommunionkinder, Kindergarten, VS- und NMS-Kinder, Firmlinge, Frauenchor, Goldhaubengruppe, Kameradschaftsbund, FF Stadt und Wiesner-Hager, Musikkapelle, Volk.

Letztes Jahr hatten wir das Thema **Schöpfung**.

Heuer, zum Jubiläumsjahr 1700 Jahre Credo von Nicäa und Heiliges Jahr, ausgerufen von + Papst Franziskus, haben wir das Thema **Erlösung und Hoffnung**. (Nächstes Jahr, Hl. Geist, Vollendung)



Bei unserer Wallfahrt nach Maria Schmolln fiel mir besonders auf: Der nach Art der Flügelaltäre geschnitzte und gefasste Altar (Prof. Millonig, Innsbruck, 1992/1993) zeigt Auszüge aus unserem Credo: Verkündigung an Maria, Hl. Drei Könige, Ostern, Pfingsten, und in der Mitte überlebensgroß das Kreuz, Maria, ihr Gesicht verhüllt, Johannes tief betroffen, und über allem ein Licht, ausgehend vom HEILIGEN GEIST. Jesus ist mit ausgebreiteten Armen dargestellt. Es erfüllt sich das Wort: JESUS hat Gott verherrlicht und Gott ist in ihm verherrlicht. Der unsagbare, absolut verborgene Gott ist in JESUS ganz offenbar geworden. In der Menschwerdung und im Kreuz enthüllt sich die Demut Gottes, sein Herabsteigen zu uns, sein Mitleiden mit uns – das hat die Westkirche ab 325 n. Chr. besonders betont. Die Verherrlichung JESU, das göttliche Licht, das von Gott und vom HEILIGEN GEIST ausgeht - das betonte die Ostkirche.

Letztlich lesen wir die ganze Hl. Schrift auf JESUS hin. Jeder kleine Nebensatz, jedes Bild, jede Geschichte, die wir den Sommer

über nach dem LUKAS-Evangelium hören, Kap 9 – 14, lässt uns etwas ahnen von dem Licht, das JESUS CHRISTUS ausstrahlt und ist.

Das Thema der Erlösung bedenken wir heuer beim Fronleichnamfest. Der Altar von Maria Schmolln könnte unter dem Wort zusammengefasst werden, wie Jesus sagte: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen“ (Joh 14, 9).



Es betrifft uns Altheimer im Zusammenhang mit der Visitation von Hr. Bischof nicht direkt, aber das Thema möchte ich trotzdem gerne unter das Volk bringen: **Die fischereiliche und fischökologische Nutzung unserer Gewässer.**

In Mühlheim laden wir zu einer „**Fischermesse**“ ein (Mi. 25. 6. 2025 um 18. 15 Uhr).

1) Die fischereiliche Nutzung von fließenden oder stehenden Gewässern, von Weihern, Teichen und Baggerseen ist unübersehbar in der Landschaft am Inn. Wie viele Teiche und Seen gibt es allein in Mühlheim und Umgebung? Ich kann sie gar nicht zählen!

2) Die fischökologische Schaffung und Erhaltung und Wiederherstellung von gewässerspezifischen, heimischen

Fischarten kann uns allen ein Anliegen und eine Freude sein. Wie wir Wiesen und Wälder, Äcker und Raine, Gärten und Blumen pflegen und erhalten, so ist die ganze Gewässerfauna von den Kleinstlebewesen bis zu den Fischen wertvoll und wichtig.

3) Der Schutz der Natur, die Bewahrung der Schöpfung, ist zu einem Schlagwort der kirchlichen Verkündigung – und zu einem Weckruf der Menschheit geworden. Wie viele Länder, ganze Erdteile wie Amazonas, die Sahara, die Küstengebiete der Erde, die Tropen wie die bevölkerten Städte, sie leiden unter dem Klimawandel, der Wasser- und der Erderwärmung. Unser imperialer Lebensstil, dazu die Menschen und Ressourcen zerstörenden Kriege, die Hungerkatastrophen der Erde, die Verschmutzung der Luft, der Ozeane, das Müllproblem, der Plastikmüll in kleinsten Partikeln, der Atommüll u. a. m. – das sind oft selbstverschuldete Katastrophen, die wir bewältigen müssen.

Ein Fischer am Ufer eines Baches oder eines Sees ist für mich ein Symbol eines sanften Tourismus. Da steht er, wartet geduldig, schaut und staunt, und freut sich an einem Biss, drillt und fängt. Das ist uralte, menscheitsgeschichtliche Tradition.

4) Bei einer kirchlichen Visitation eines Bischofs (u. a. Begleiter) kann nicht nur von schönen Kirchen wie Mühlheim, neuen Kirchturmkreuzen (wie Altheim), von Kindergärten, Schulen, Mesnerinnen, Pfarrern, Büros, und vielen kircheninternen oder bürokratischen Themen die Rede sein, das sind alles interne Geschichten. **Wie möchten durch eine „Fischermesse“ den Blick nach außen wenden auf Natur und Schöpfung.** Im Gebirge hätten wir eine Bergmesse, im Einzugsgebiet des großen Stromes können wir den Blick auf den Wert der Gewässer und der ganzen darin lebenden Tier- und Pflanzenwelt richten. Die HI. Schrift erzählt oft von Fischen und Seen und Fischern!

5) Es gibt in OÖ an die 30.000 HobbyanglerInnen. Viele kennen sich aus bei den etwa 65 heimischen Fischarten.

Trotzdem, ein Bewusstsein der Erhaltung der Gewässer, des Schutzes bedrohter und gefährdeter heimischer Wassertiere, die nachhaltige und ordnungsgemäße fischereiliche Nutzung der Fischwässer (fließende oder stehende Gewässer) – das ist doch ein naturwissenschaftliches und ökologisches Thema für uns alle!

6) Schließlich gibt es ein schlagendes Argument der Hl. Schrift: JESUS selbst war der „Fischer“ schlechthin, der die Menschen für Gott bewahrte und rettete. Mindestens vier seiner 12 Apostel waren Fischer (Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes). Oder, wie es kürzlich hieß: Jesus offenbarte sich zum dritten Mal am See von Tiberias, und lud sie ein zu Fisch und Brot.

In der Pfarrkirche Altheim hat der Künstler Prof. Helmut Berger einen Apostel als Fischer dargestellt – siehe dort, Presbyterium.

Vorschau

Im liturgischen Kalender sind Texte aus dem Lukas-Evangelium vorgesehen Lk 9 – Lk 14. Es ist eine Art „Reisebericht“ des Hinaufgangs JESU nach Jerusalem: Worte, Weisungen, Heilungen, Gleichnisse, die unserem Leben neue Impulse geben können.

Im August dürfen wir wieder Dr. Pastor Mpora aus Uganda willkommen heißen!

15. August Kräutersegnung mit den Bäuerinnen

17. August Caritas Augustsammlung, Ausland

Der nächste große Höhepunkt heuer 2025 ist der TV-Gottesdienst am So. 7. 9. 2025

Es ist eine Ehre und Freude für uns, daran teilnehmen zu dürfen. Natürlich ist es auch mit gewisser Arbeit und exakter Organisation verbunden!

Das Musikprogramm erstellte Prof. Thomas Pumberger. Probelauf am Vorabend Sa. 6. 9. um 18. 00 Uhr. Wir laden Sie alle herzlich ein!

Erscheinen Sie im schönsten Sonntagskleid!

Ebenso laden wir die Pfarrbevölkerung von

Mühlheim und Polling ein. Sie gehörten einmal zu unserer Pfarre – und hier können Sie diese Zusammengehörigkeit ausdrücken.

Vor der Sendung begrüßen PGR-Obfrau Christine Katzlberger-Laimer und Hr. Bgm. Harald Huber alle ZuseherInnen und ZuhörerInnen. Nach dem Gottesdienst ist Agape mit Kuchen von Bäuerinnen und Getränken vorgesehen. Nachbesprechung im TV-Radiowagen.

Standesnachrichten

Getauft wurden:

Johanna Baldauf; Konstantin Andreas Nathanael Etzler; Mila Falkner.

Verstorben sind: Anton Aspöck *1955; Maria Höflsauer *1927; Maria Schernhammer *1923; Christian Huber *1965; Ernst Stauer *1930; Karl Gadringer *1939; Rudolf Hofbauer *1939; Walter Angleitner *1955; Helmut Hartwagner *1942;

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Altheim, St. Laurenz 26, A-4950 Altheim

Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Dr. Franz Strasser;

Kontakt: pfarre.altheim@dioezese-linz.at

<http://pfarre-altheim.dioezese-linz.at/>

Auflage: 1800 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;

Bankverbindung: Pfarramt Altheim VB OÖ; AT65 4480 0300 8778 0100



Heuer dürfte es ein gutes Honigjahr werden. Der Honig kommt in der Hl. Schrift oft vor. Wir kennen "das Land voll Milch und Honig."